



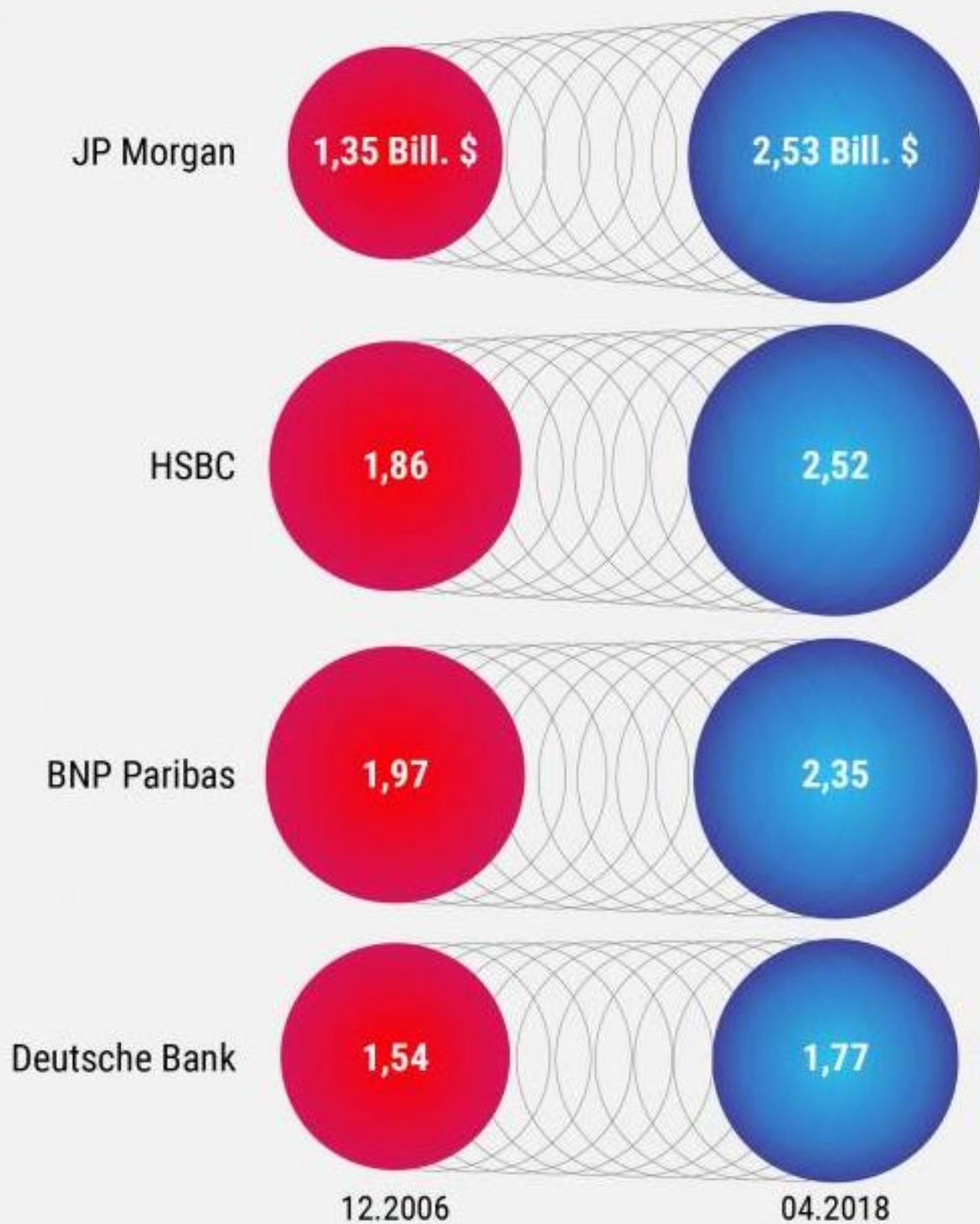
Die Bilanzsumme und damit das Risiko für einen neuen Crash steigt.

die vergangene **Weltfinanzkrise** wurde dadurch bekämpft, dass man die nächste vorbereitet. Wer sich ein sensibles Gehör bewahrt hat, der vernimmt, wie es im Gebälk der Finanzarchitektur erneut ächzt und stöhnt:

► Too big to fail: Die großen Banken sind heute gemessen an der **Bilanzsumme größer denn je**. Die fünf größten Banken der USA verfügen über fast die Hälfte der Bilanzsumme des Landes. Von Ende 2006 bis Mitte 2018 schwoll die Bilanzsumme von JPMorgan um 87 Prozent an. Das heißt: **Das systemische Risiko hat man nicht reduziert, sondern erhöht.**

Bilanzsumme steigt

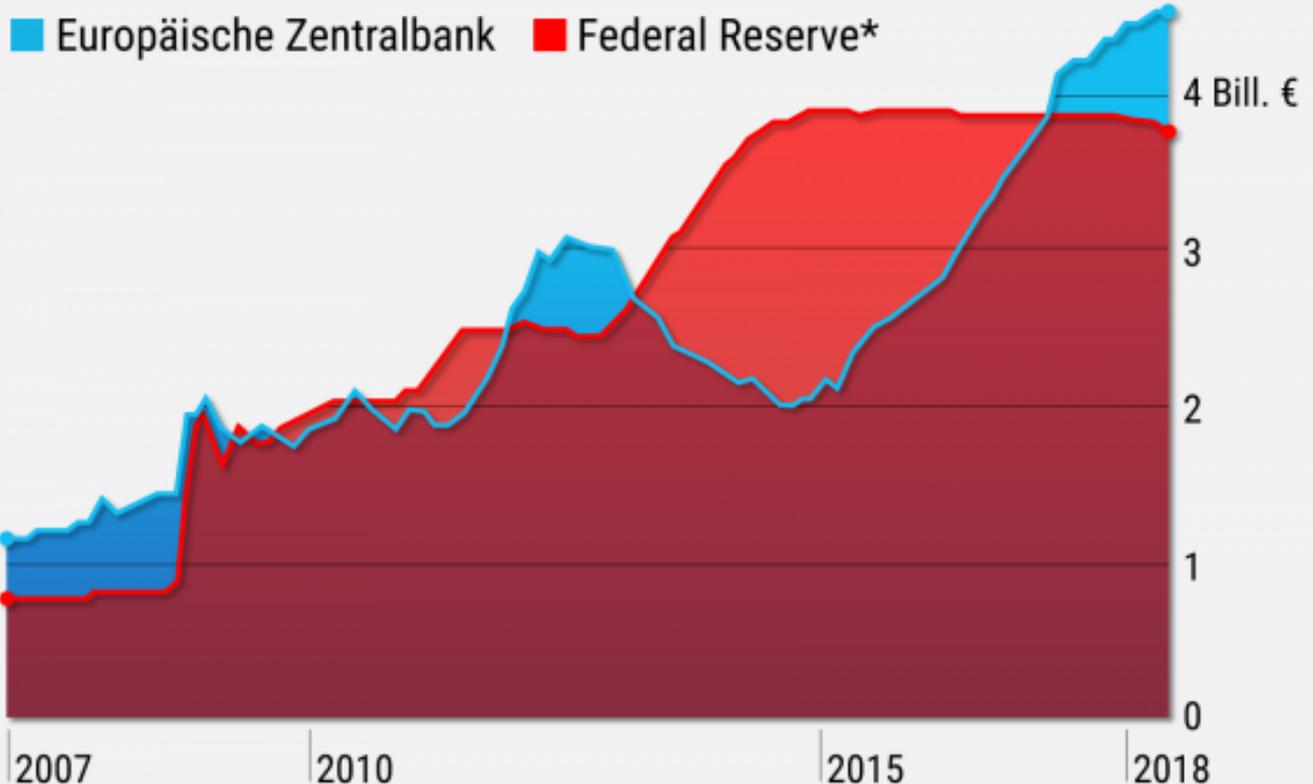
Bilanzsummen ausgewählter Banken, in Billionen US-Dollar, Zeitraum Dezember 2006 und April 2018



► Die Europäische Zentralbank betreibt auch im elften Jahr nach der Lehman-Pleite ihre **Politik der wundersamen Geldvermehrung** – ein Echtzeit-Experiment mit ungewissem Ausgang. Die Bilanzsumme der EZB ist seit 2007 um mehr als 213 Prozent auf zuletzt 4,7 Billionen Euro angeschwollen.

Notenbanken: Die aufgeblähte Bilanz

Bilanzsumme der Europäischen Zentralbank und der amerikanischen Federal Reserve, in Billionen Euro



* umgerechnet zum Wechselkurs von 1,16 \$/€, letzter Wert: Mai 2018